

**VI. FORTBILDUNGSLEHRGANG  
DES LANDESKIRCHENCHORVERBANDES  
AM KIRCHENMUSIKALISCHEN INSTITUT  
DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN LANDESKIRCHE SACHSENS**

SONNTAG, DEN 10. NOVEMBER, VORMITTAGS 8 UHR  
IM KLEINEN SAALE DES LANDESKONSERVATORIUMS (Z. 37.)

# MATUTIN

Gemeinde:

(Eigene Melodie)

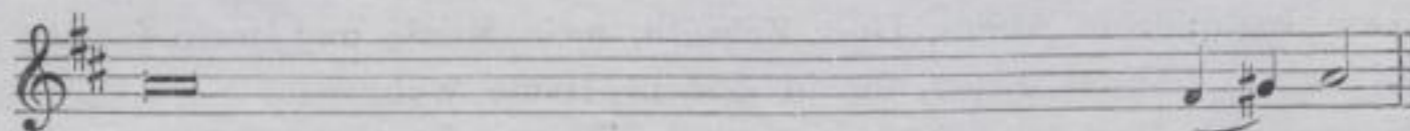
- |  |   |
|--|---|
| <p>1. Morgenglanz der Ewigkeit,<br/>Licht vom unerschöpften Lichte,<br/>Schick uns diese Morgenzeit<br/>Deine Strahlen zu Gesichte<br/>Und vertreib durch deine Macht<br/>Unsre Nacht.</p> | <p>2. Deiner Güte Morgentau<br/>Fall auf unser matt Gewissen,<br/>Laß die dürre Lebensau<br/>Lauter süßen Trost genießen<br/>Und erquick uns, deine Schar,<br/>Immerdar.</p>                |
| <p>3. Gib, daß deiner Liebe Glut<br/>Unsre kalten Werke töte,<br/>Und erweck uns Herz und Mut<br/>Bei entstandner Morgenröte,<br/>Daß wir, eh wir gar vergehn,<br/>Recht aufstehn.</p>     | <p>4. Ach du Aufgang aus der Höh,<br/>Gib, daß auch am jüngsten Tage<br/>Unser Leib verklärt ersteh<br/>Und, entfernt von aller Plage,<br/>Sich auf jener Freudenbahn,<br/>Freuen kann.</p> |

(Chr. Knorr von Rosenroth, † 1689)

(Die Gemeinde möge sich nur an den bezeichneten Stellen erheben.)

(Eingangsdienst)

Liturg:



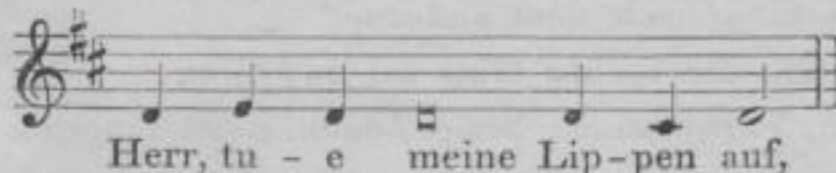
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Gei - stes.

Gemeinde:



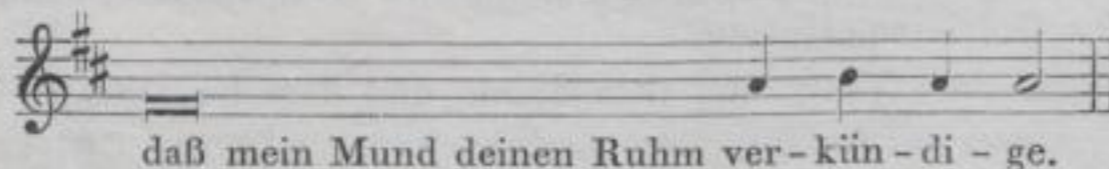
A - men.

Liturg:



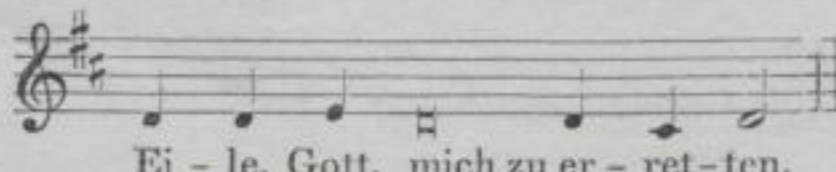
Herr, tu - e meine Lip - pen auf,

Gemeinde:

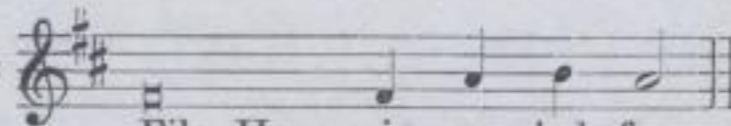


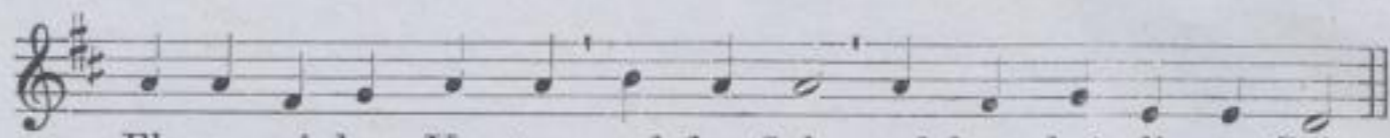
daß mein Mund deinen Ruhm ver - kün - di - ge.

Liturg:



Ei - le, Gott, mich zu er - ret - ten.

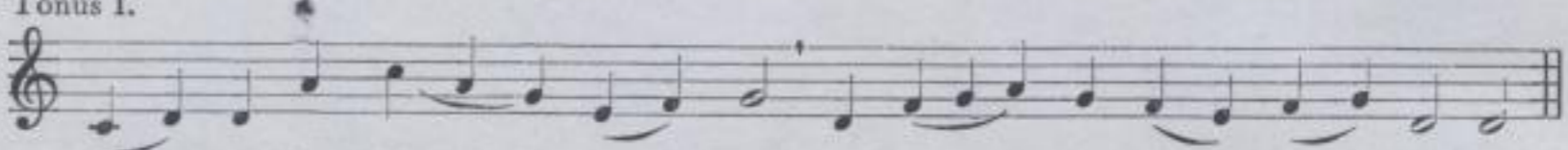
Gemeinde:   
Eile, Herr, mir zu hel-fen.

Liturg:   
Eh-re sei dem Va-ter und dem Sohn und dem hei-li-gen Geist.

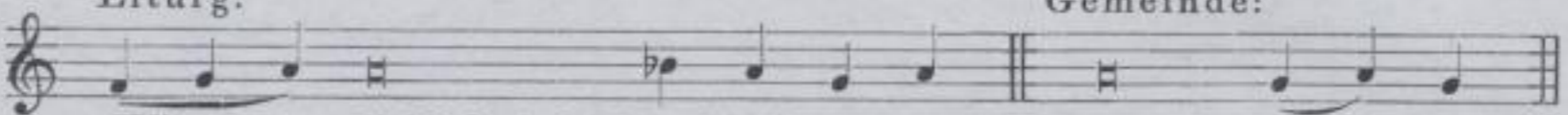
Gemeinde:   
Wie es war im An-fang, jetzt und im-mer-dar, und  
  
von E-wig-keit zu E-wig-keit. A-men.

Chor: Antiphone (Vorspruch):

(Das Psalmgebet)

Tonus I.   
Die-net dem Herrn mit Furcht und freu-et euch mit Zittern.

Psalm 84. (nach dem I. Psalmton im Wechsel zwischen Liturg und Gemeinde)

Liturg:	Gemeinde:
	
Wie	Herr Ze/ba-oth!

lieblich sind dei/ne Wohnun-gen,

Liturg: Meine Seele verlangt und sehnet sich nach den Vorhöfen des Herrn;

Gemeinde: mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen Gott,

Liturg: denn der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ihr Nest,

Gemeinde: deine Altäre, Herr Zebaoth, mein König und mein Gott!

Liturg: Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;

Gemeinde: die loben dich immerdar.

Liturg: Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten,

Gemeinde: und von Herzen dir nachwandeln,

Liturg: die durch das Jammertal gehen und machen daselbst Brunnen.

Gemeinde: und die Lehrer werden mit viel Segen geschmückt.

Liturg: Sie erhalten einen Sieg nach dem andern,

Gemeinde: daß man sehen muß, der rechte Gott sei zu Zion.

Liturg: Ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser denn sonst tausend.

Gemeinde: Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause, denn wohnen in der Gottlosen Hütten.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste,

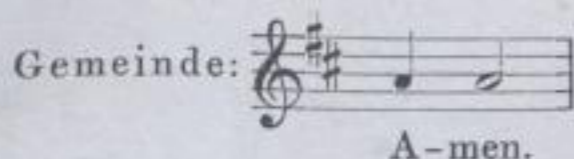
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Chor wiederholt die Antiphone.

(Die Gemeinde erhebt sich)

(Die Schriftlesungen)

Liturg: Mit unvergänglichem Segen segne uns der ewige Vater. —



Liturg: Lasset uns in Andacht hören Gottes Wort aus dem Psalm 39, 5—14.  
Du aber, o Herr, erbarme dich unser.

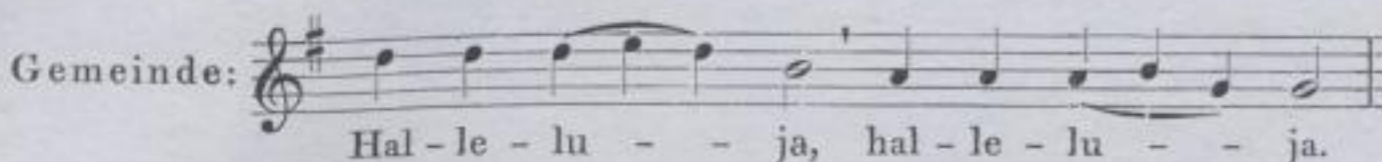
Gemeinde: Amen.

Liturg: Der eingeborne Sohn Gottes würdige uns seiner Segnung und Hilfe. —

Gemeinde: Amen.

Liturg: Lasset uns in Andacht hören die Epistel des Apostels Paulus an die Galater.  
6, 7—10. Liebe Brüder...

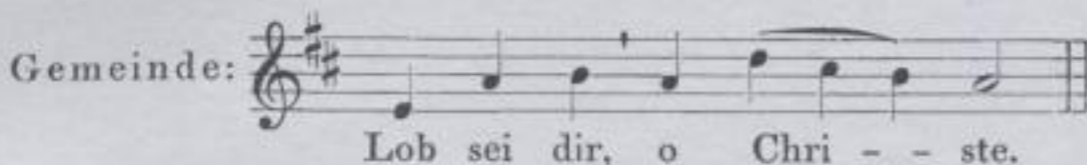
Herr, erhalte uns dein Wort, unseres Herzens Freude und Trost. Hallelujah!



Liturg: Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsre Sinne und Herzen.

Gemeinde: Amen.

Liturg: Dies sind die Worte des heiligen Evangeliums nach Matth. 9, 18—26...  
Gelobt seist du, Herr Jesu!



(Die Gemeinde setzt sich)

(Der Hymnus)

Gemeinde:

(Eigene Melodie)

1. Wie schön leucht' uns der Morgenstern  
Vom Firmament des Himmels fern!  
Die Nacht ist nun vergangen.  
All Kreatur macht sich hierfür.  
Des edlen Lichtes Pracht und Zier  
Mit Freuden zu empfangen.

Was lebt,  
Was schwebt  
Hoch in Lüften,  
Tief in Klüften

Läßt zu Ehren  
Seinem Gott ein Danklied hören.

2. Du, o mein Herz, dich auch aufricht,  
Erheb dein Stimm und säume nicht  
Dem Herrn dein Lob zu bringen:  
Denn, Herr, du bist's, dem Lob gebührt,  
Und dem man billig musiziert,  
Dem man läßt innig klingen

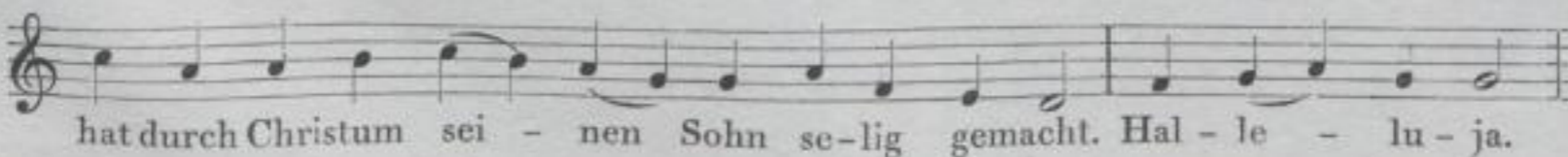
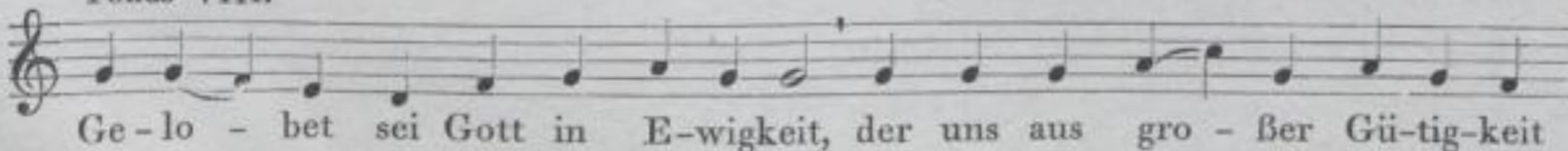
Mit Fleiß  
Dank, Preis  
Freudensaiten,  
Daß von weitem

Man kann hören  
Dich, o meinen Heiland, ehren.

(Burkh. Wiesenmeyer, † nach 1653)

Chor: Antiphone (Vorspruch): (Canticum, Lobgesang)

Tonus VIII.



Das Canticum „Benedictus“ (nach dem VIII. Psalmton im Wechsel zwischen Liturg und Gemeinde.)

Liturg:

Gemeinde:



Ge - lobet sei Herr, der Gott Isra/els; denn er hat besucht und er/löset sein Volk

Liturg: und hat uns aufgerichtet ein Horn des / Heils

Gemeinde: in dem Hause seines / Dieners David.

Liturg: Wie er vor Zeiten geredet / hat

Gemeinde: durch den Mund seiner heili/gen Propheten,

Liturg: daß er uns errettete von unsern / Feinden,

Gemeinde: und von der Hand aller, / die uns hassen,

Liturg: und Barmherzigkeit erzeugete unsern / Vätern

Gemeinde: und gedächte an seinen / heiligen Bund

Liturg: und an den Eid, den er geschworen hat unserm Vater Abra/ham

Gemeinde: uns / zu geben,

Liturg: daß wir, erlöset aus der Hand unsrer / Feinde

Gemeinde: ihm dieneten ohne Furcht un/ser Leben lang

Liturg: in Heiligkeit und Ge/rechtigkeit,

Gemeinde: die ihm / gefällig ist.

Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen / Geiste,

Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu E/wigkeit,  
Amen.

Der Chor wiederholt die Antiphone.

(Die Gemeinde erhebt sich)

(Preces, Bitten)

Liturg: Herr Gott Zebaoth, tröste uns.

Gemeinde: Laß leuchten dein Antlitz, so genesen wir.

Liturg: O Herr, erzeuge uns deine Barmherzigkeit

Gemeinde: und schenke uns dein Heil.

Liturg: Deine Diener laß sich kleiden mit Gerechtigkeit

Gemeinde: und deine Heiligen sich freuen.

Liturg: O Herr, hilf deinem Volk

Gemeinde: und segne dein Erbteil.

Liturg: Hilf, Herr, der Obrigkeit

Gemeinde: und erhöre uns, wenn wir rufen.

Liturg: Schenke Frieden, Herr, in unsrer Zeit,

Gemeinde: denn es ist niemand, der für uns streitet, denn du allein, o Gott:

Liturg: O Herr, sei uns gnädig an diesem Tage

Gemeinde: und bewahre uns vor Sünden.

Liturg: Sei uns gnädig, Herr,

Gemeinde: sei uns gnädig!

Liturg: Zeige deinen Knechten deine Werke

Gemeinde: und deine Ehre ihren Kindern!

Liturg: Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich  
und fördere das Werk unsrer Hände bei uns,

Gemeinde: ja, das Werk unsrer Hände wolle er fördern!

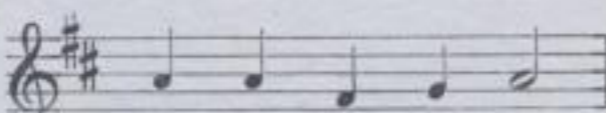
Liturg: Deine Güte, Herr, sei über uns,

Gemeinde: wie wir auf dich hoffen.

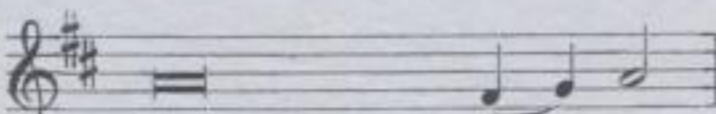
Liturg: Herr, höre mein Gebet

Gemeinde: und laß unser Schreien vor dich kommen.

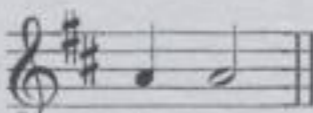
Liturg und Gemeinde beten gemeinsam das „Vater unser“.

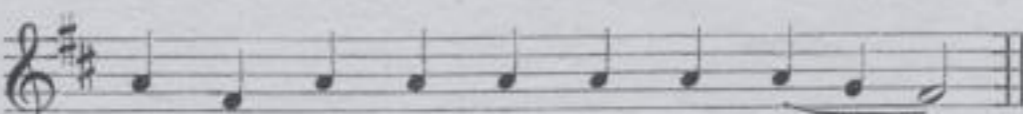
Liturg:   
Der Herr sei mit euch,

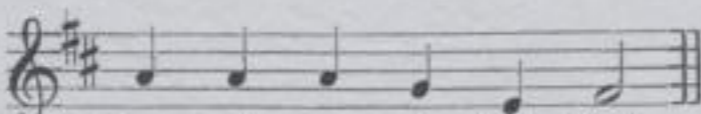
(Collecte, Benedicamus,  
Segen)

Gemeinde:   
Und mit deinem Gei - ste.

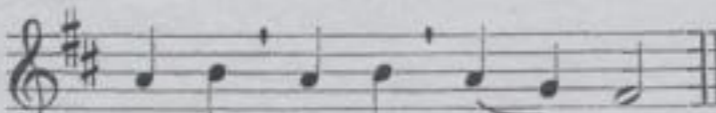
Liturg: Lasset uns beten: Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, daß du mich diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, daß dir alle mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, daß der böse Feind keine Macht an mir finde. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

Gemeinde:   
A-men.

Liturg:   
Las - set uns dank - sa - gen dem Herrn.

Gemeinde:   
Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: Segen.

Gemeinde:   
A-men, a-men, a - men.

(Die Gemeinde setzt sich)

Gemeinde: (Mel.: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend).

O heilige Dreifaltigkeit,  
O hochgelobte Einigkeit  
Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist,  
Heut diesen Tag mir Beistand leist.

Mein Schöpfer, steh mir kräftig bei,  
Christ, mein Erlöser, hilf mir frei,

O Tröster wert, weich nicht von mir,  
Mein Herz mit werten Gaben zier.

Herr, segne und behüte mich,  
Erleuchte mich, Herr, gnädiglich,  
Herr, heb auf mich dein Angesicht  
Und deinen Frieden auf mich richt.

(Martin Behm, † 1622)

---

Das Pedal-Harmonium ist von der Firma Hörügel, Leipzig-Leutzsch  
freundlichst zur Verfügung gestellt worden

---

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

